



Neuer Auftritt für Mercedes-Benz, AMG und Smart: Hirsch Automobile in Sankt Gallen, vier Etagen über und unter der Erde



1

Schlüsselement

HIRSCH AUTOMOBILE – Mit der neuen Mercedes-Benz Vertretung setzt Händler Rene Hirsch Maßstäbe im Osten der Schweiz. VON ANNEMARIE SCHNEIDER

In Sankt Gallen verleiht Hirsch Automobile der Marke Mercedes-Benz eine neue Strahlkraft. Zum einen hat Rene Hirsch seit Übernahme der Vertretung im April 2011 den Marktanteil des Sterns von 2,7 auf 6,7 Prozent gesteigert (MB-Marktanteil Schweiz: ca. 5,8 %). Zum anderen hat er in ein neues Autohaus investiert, um Mercedes-Benz, AMG und Smart auf 1.000 m² Showroomfläche zu präsentieren. „Wir können damit nun die gesamte Modellpalette zeigen, vom Smart für 10.000 Euro bis zum AMG-Sondermodell für

300.000 Euro“, sagt Rene Hirsch. Die AMG-Modelle nehmen bei ihm einen besonderen Raum ein, da sie rund zehn Prozent des Absatzes generieren, Tendenz steigend.

Seit Eröffnung des Betriebs im Frühjahr 2013 und dem Umzug aus den bis dahin gemieteten Räumlichkeiten entwickelt sich das Autohaus zu einem Kundenmagneten. Einen wichtigen Grund dafür sieht Rene Hirsch in der klaren Architektur des Neubaus mit raumhoher Verglasung und lichtdurchfluteten Ausstellungsräumen. Auch die CI-Elemente wie der grau geflieste Boden und die CI-Möbel prägen das dezente, aber hochwertige Erscheinungsbild.

Bauen in bester Stadtlage

Gleichwohl haben Rene Hirsch und Architekt Reinhard Beichler vom Architektenbüro beichler + rohr, das mit der Planung beauftragt war, strikte Vorgaben der Behörden erfüllen müssen. Denn das Grundstück liegt in bester Lage im Stadtteil Abtwil, aber in einer „schützenswerten Zone“. Faktoren wie Lärm- und Emissionsschutz, die zu verwendenden Materialien und Fassadenfarben mussten beachtet werden. „Außerdem war mehrgeschossiges Bauen

in die Höhe tabu“, so Rene Hirsch. Auf der relativ kleinen Grundstücksfläche von rund 7.800 m² hat Architekt Reinhard Beichler deshalb das notwendige Raumprogramm über vier Etagen, zwei davon in die Tiefe, geplant. In den beiden Tiefgeschossen befinden sich die Karosserie- und Lack-Werkstätten, Parkflächen, das Teile- und das Reifenlager sowie die Sozialräume, die die Nahtstelle zum Erdgeschoss und in die Werkstatt bilden. Oberirdisch sind die zwei Gebäuderiegel durch ein großes Sheddach (siehe Fotos) verbunden. Über der Ausstellung für Mercedes-Benz, AMG und Smart liegt eine offene Bürogalerie mit Wartezone und Café. Das Gebäude ist 7,5 m hoch und reicht 8,5 m in die Tiefe. Spundwände und eine 1,5 m dicke Betonplatte als Fundament schützen gegen den immensen Druck des Grundwassers in diesem vormaligen Sumpfgebiet.

Umweltschutz-Maßnahmen

Eine Industrieflächenheizung in den Betondecken wird über eine Wärmepumpe mit Erdwärme und einer Brennwertheizung betrieben. So wird das Gebäude energieeffizient beheizt oder gekühlt. „Wir



2



3



4

- 1 Die Hofüberdachung ist architektonische Klammer und Witterschutz für Mitarbeiter und Kunden
- 2 Blick von der Galerie in die Ausstellung
- 3 Die mechanische Werkstatt mit High-tech-Equipment
- 4 Rene Hirsch (l.) und Architekt Reinhard Beichler in der AMG-Welt

erzielen so zu jeder Jahreszeit ein wunderbares Klima und einen Wohlfühleffekt für Kunden und Mitarbeiter“, konstatiert Rene Hirsch. Auch die Raumakustik und die Tageslichtsteuerung der LED-Beleuchtung tragen dazu bei.

Das begrünte Dach kompensiert die Grünflächen, die dem Neubau weichen mussten. Die ordnungsgemäße Umsetzung des Bebauungsplans haben die Experten der Baubehörden in gemeinsamen Begehungen mit dem Architekten kontrolliert und begleitet. Reinhard Beichler betont:

„Die Zusammenarbeit mit den Behörden verlief sehr gut, auch weil hier ein großes Interesse an einer guten und modernen Architektur die Grundlage war.“

Gestemmt hat das Architektenbüro beichler + rohr den Neubau in Kooperation mit dem Architektenbüro Boscardin in Sankt Gallen, das die Ausschreibung und Bauleitung übernahm.

Hofdach als zentrales Bindeglied

Eines stand im Lastenheft für Rene Hirsch ganz oben: Abläufe und Wege sollten für

KENNDATEN DES BETRIEBES	
Hirsch Automobile AG, Teslastraße 3, CH-9015 St. Gallen	
NEUBAU:	
Bauzeit:	Herbst 2011 bis März 2013
Planung:	beichler + rohr GmbH & Co. KG, Bremen
Baukosten (ohne Grundstück):	ca. 15 Mio. €
FLÄCHENGRÖSSEN:	
Grundstück:	7.808 m ²
Überbaute Grundstücksfläche:	4.020 m ²
Nettogeschossfläche:	11.052 m ²
Verkaufsfläche NW:	1.922 (1.137) m ²
(davon im Haus)	
Verkaufsfläche GW:	1.018 (432) m ²
(davon im Haus)	
Mech. Werkstatt:	1000 m ²
Karosseriewerkstatt:	370 m ²
Lackiererei:	472 m ²
Grundfläche Teilelager (1 Etage):	1.394 m ²
Direktannahme:	1 Platz
Tiefgarage:	90 Stellplätze
KENNZAHLEN:	
Mitarbeiter:	ca. 50
Mech. Werkstattarbeitsplätze:	12
Karosseriearbeitsplätze:	4
Lackierarbeitsplätze:	5
Werkstadtdurchgänge pro Tag:	Ø 30
Pkw-NW-Planzahl 2013:	ca. 350 MB + 50 Smart
Pkw-GW-Planzahl 2013:	ca. 350

Kunden und Mitarbeiter so kurz wie möglich sein. Das vom Architekten als Hufeisen konzipierte Autohaus führt daher bei Anfahrt von der Rückseite im Osten direkt auf den Verkaufsraum mit dem Haupteingang zu. Links liegen Fahrzeugaufbereitung und Waschanlage, rechts die mechanische Werkstatt mit Direktannahme und Teilverkauf.

Verbunden sind alle Bereiche durch eine rund 830 m² große Hofüberdachung: Sheddach, Stahl-Fachwerkbinder, Spannweite 23,5 m! „Zudem sind punktgeladene Glaslamellen an die Binder montiert, um das Eindringen von Schlagregen zu verhindern“, erläutert Reinhard Beichler. Rene Hirsch fügt hinzu: „Unsere Kunden betreten das Autohaus daher immer über ein geschütztes Areal.“

Das neue Autohaus soll nun die Grundlage für weiteres Wachstum bilden. Das Ziel des Fünf-Jahres-Plans hat Hirsch zwar schon nach zwei Jahren erreicht. Auf den Lorbeeren will er sich aber nicht ausruhen. Nächstes Ziel ist nun, beim Marktanteil unter die Top-3 der Mercedes-Benz-Vertreter in der Schweiz zu kommen. ■